

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen aus dem Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus dem Vorstand

Liebe LeserInnen

In den Sommerferien besuchte ich meine holländische Cousine, welche mit ihrem Partner zusammen bereits seit fünf Saisons erfolgreich einen Campingplatz in der Toskana führt. Dank deren Offenheit, Toleranz, Erlernen der italienischen Sprache und Bereitschaft für Neues sind die beiden bestens im herzigen Bergdörfli Coreglia Antelminelli und Umgebung integriert, was nicht selbstverständlich ist.

Während des erwähnten Besuchs hatte ich die Gelegenheit, viele ihrer Freunde aus diversen Teilen der Welt kennenzulernen. Dabei stellte ich ein tolles Phänomen fest, nämlich, dass die Kommunikation in der Tat sehr spannend ausfallen kann. Einmal waren wir vier erwachsene Frauen und fünf Kinder und niemand von uns allen beherrschte alle Sprachen. Während die einen sich in Italienisch oder Englisch unterhielten, wichen andere auf Spanisch aus. Auch als Holländisch gesprochen wurde, konnten die Deutschen und Venezolaner nicht mithalten. Aber das Tollste am Ganzen war, dass wir uns alle immer verstanden! Wieso das? Ja, wir haben uns alle gegenseitig ausgeholfen und unterstützt, wenn jemand zum Beispiel etwas auf Italienisch nicht kapierte. Dann wurde es ihr von den anderen Anwesenden in einer ihr bekannten Sprache übersetzt. Dies miterleben zu dürfen war sehr schön, denn alle ziehen am selben Strick und wollen, dass alle gleichermaßen am Gespräch und Geschehen teilhaben können.

Aber warum erzähle ich euch das eigentlich? Solch ein starkes Miteinander wünsche ich mir auch in der Gehörlosengemeinschaft. Tatsache ist, dass wir in der Schweiz ein Randgruppen-Schattendasein fristen, da wir im Prinzip nur aus ganz wenigen Individuen bestehen. Daher wäre es sehr sinnvoll, wenn wir alle gemeinsamen Synergien nutzen, statt diese brach liegen zu lassen. Ich glaube nämlich auch, dass wir zusammen sehr stark sind und somit auch mehr erreichen können, als wenn jeder für sich im kleinen Kämmerchen ein neues Projekt etc. in die Wege leiten möchte. Vereinigt können wir auch wesent-

lich mehr Aufmerksamkeit auf uns lenken bzw. generieren und in der Öffentlichkeit eher etwas erreichen. Denken wir nur einmal an das Thema Bildung und auch Weiterbildung. Es ist so etwas Wertvolles, wenn man sich fortwährend bilden bzw. weiterbilden kann und darf.

Bildung fängt schon mit den ganz Kleinen im winzigen Rahmen statt und soll bis ans Lebensende fortgeführt werden. Wie sagt man so schön: «Wer rastet, der rostet» – dieses Zitat enthält so viel Wahres. Das reife Alter soll bitte keine Ausrede dafür sein, dass man nicht mehr dazu befähigt ist, sich weiter zu entwickeln – schliesslich kann man sich auch noch im hohen Alter stets weiter entfalten.

Wie das Sprach-Beispiel kürzlich bei meiner Cousine deutlich veranschaulicht, kann man Bildung auch in der Form der verschiedenen Sprachen erreichen. Darum appelliere ich an euch, alle Menschen mit einer Beeinträchtigung zu unterstützen, indem sie entsprechend angepackt und gefördert werden. Natürlich hoffe ich, dass auch nach Lehrabschluss die Förderung im Sinne von Weiterbildung angestrebt wird. Hierbei darf es auf keinen Fall eine Rolle spielen, um welche Art von Beeinträchtigung es sich handelt. Schliesslich sind wir Betroffene auch Menschen. Und meines Wissens haben alle Menschen auf dieser Welt Anrecht auf Bildung. Zudem ist die Bildung, wie alle bestens wissen, das A und O! Denn, es ist leider eine traurige Tatsache, dass man heutzutage ohne Lehre so quasi ein Nichtsnutz ist und somit automatisch zu einem Sozialfall wird. Dies verursacht dem Staat und letztendlich seinen Steuerzahlern unnötige Kosten, welche eigentlich vermieden hätten werden können. Das möchte ja hoffentlich niemand, oder?

Aus eigenen Erfahrungen weiss ich, wenn die Betroffenen entsprechend unterstützt werden, dies für beide Parteien definitiv eine Win-Win-Situation ist. Für eure wertvolle Unterstützung in diesem Kontext danke ich euch ganz herzlich.



Auf die weiteren, vor allem intensiveren Zusammenarbeiten zwischen all den Organisationen, Gruppen etc. freue ich mich im letzten Jahr als sonos-Vorstandsmitglied einmal mehr.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Gegeckas".

Marianne Gegeckas
sonos Vorstandsmitglied